

# „Das Haus ‚Neue Mitte‘ wird sehr gut angenommen“

Erste Bilanz nach einem Jahr Seniorenwohnheim gezogen – Bethke und Fey sehr zufrieden

POHLHEIM (jüs). Genau ein Jahr nach der Eröffnung des Michael-Bethke-Seniorenwohnens in Pohlheims Neuer Mitte zieht das Team rund um den Berliner Geschäftsführer Bethke und Einrichtungsleiter Manfred Fey eine erfolgreiche Bilanz. Dem Standort entsprechend hat die Unternehmungsgruppe dem Seniorenwohnen den Namen „Neue Mitte“ gegeben. Die Einrichtung des Hauses ist geprägt vom hellen, freundlichen Stil des hessischen Landlebens.

Im vergangenen Mai zogen die ersten Bewohner in ihr neues Zuhause ein. Seitdem haben sie ordentlich Leben ins Haus gebracht. Die Auslastung ist seit der Eröffnung stetig gestiegen, Einrichtungsleiter Manfred Fey zeigt sich zufrieden: „Das Haus ‚Neue Mitte‘ wird sehr gut von den Menschen in der Umgebung angenommen. Wir haben auf eine schrittweise Erhöhung der Belegung großen Wert gelegt. Damit können wir den uns anvertrauten Bewohnern die in der Unternehmungsgruppe hohe pflegerische Qualität gewährleisten“. Mittlerweile arbeiten 70 Pflegekräfte im Haus „Neue Mit-

te“, die sich rund um die Uhr um die Senioren kümmern. Geschäftsführer Michael Bethke ist ebenfalls über die gute Entwicklung des Hauses erfreut: „Der Standort ist ideal, da wir auf der einen Seite in Pohlheims Neuer Mitte direkt die Anbindung an das örtliche Geschäftsleben und auf der anderen Seite durch das parkähnliche Ensemble Ruhe und viel Grün haben“.

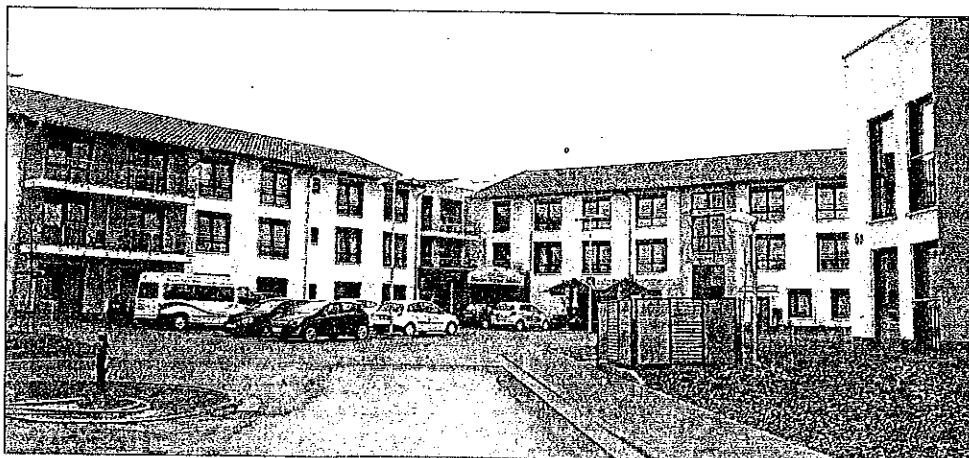
Auf dem Gelände befinden sich neben dem Haus „Neue Mitte“ mit 129 Pflegeplätzen außerdem 50 senioren- und behindertengerechte Wohnungen in fünf Mehrgenerationenhäusern. Mit der Diakoniestation Fernwald-Pohlheim als Mieter im Haus bietet die hauseigene Küche regionale, hessische Spezialitäten an. Ein im Haus eröffneter Friseursalon erfreut sich bei den Bewohnern großer Beliebtheit. Regionale, abwechslungsreiche Veranstaltungen füllen den Alltag mit viel Spaß und Abwechslung. Für die Bewohner der seniorenrechtlichen Wohnungen auf dem Gelände gibt es im Haus „Neue Mitte“ umfassende Serviceangebote, wie die hauswirtschaftliche Unterstützung, die Möglichkeit des Essens im Restaurant oder der Inanspruchnahme eines Menüservices direkt in die Wohnung.

Das Haus „Neue Mitte“ ist dem Thema „Hessisches Landleben“ gewidmet, was

sich an zahlreichen Stellen im Haus widerspiegelt. Das Leben im Haus ist in kleinen, familiären Wohngruppen organisiert. Von der leichten Pflege bis zur Betreuung schwer pflegebedürftiger Menschen bietet das Haus seinen Bewohnern ein vielseitiges Angebot. Die Mitarbeiter des Pohlheimer Hauses setzen auf aktivierende und ganzheitliche Pflege. Das bedeutet, dass ganz nach den individuellen Möglichkeiten des Bewohners gepflegt wird, um größtmögliche Selbstständigkeit zu erhalten. Hierfür arbeitet das Team eng mit Ergo- und Physiotherapeuten sowie den behandelnden Ärzten zusammen.

„Der Slogan ‚Wir pflegen Menschlichkeit‘ wird in der täglichen Arbeit durch die Mitarbeiter mit Leben gefüllt“, so Bethke.

Das Haus „Neue Mitte“ ist bereits das dritte Haus der in Berlin ansässigen Unternehmungsgruppe Michael Bethke im Raum Gießen. Neben dem Haus „Herbstzeitlose“ in Watzenborn-Steinberg, Fortweg, mit 79 Pflegeplätzen, das im Jahre 2008 übernommen wurde, wird auch die Burgresidenz Luitgard in Staufenberg ab Ende des Jahres mit 90 Plätzen von der Unternehmungsgruppe betrieben. Das Unternehmen ist seit 1993 (Gründung Hauskrankenpflege in Oranienburg) mittlerweile zu einem umfassenden Dienstleister rund um die Pflege geworden. Die Gruppe pflegt und betreut ambulant sowie stationär mit über 800 Mitarbeitern rund 1800 Senioren in Berlin, Brandenburg, Hessen, Sachsen und Schleswig-Holstein. Ein Fahrdienst, Haushaltsservice und ein Hausnotrufsystem runden das Angebot ab. Seit 2008 ist die Unternehmungsgruppe in der stationären Pflege tätig und betreibt bereits sieben Senioreneinrichtungen in ganz Deutschland.



Das Seniorenheim „Neue Mitte“ wurde heute vor einem Jahr eröffnet.

Foto: Schu